

# Aktivitäten der Magistratsdirektion, Geschäftsbereiche und Einrichtungen

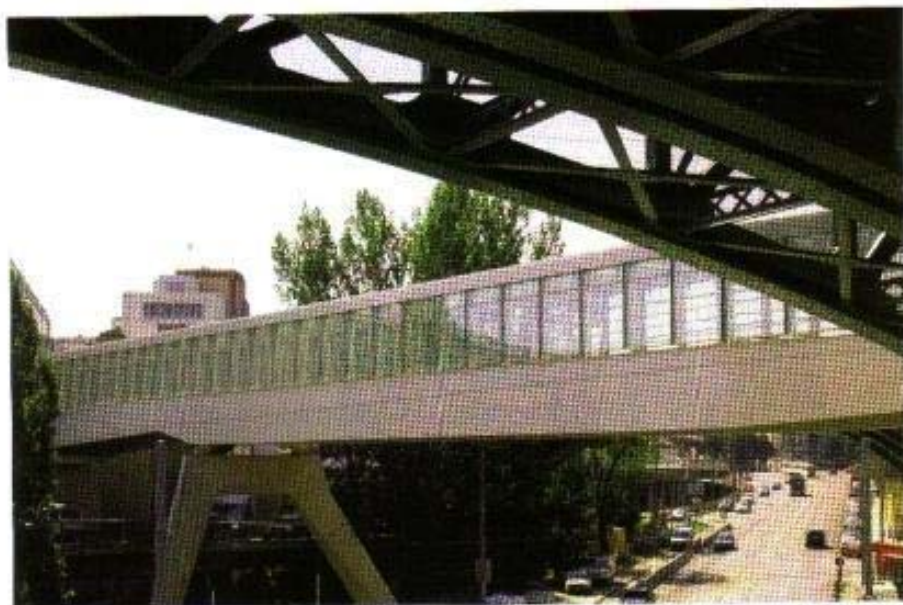
Im Fokus von OPENCities, einem Projekt des British Council mit finanzieller Unterstützung durch das EU-Projekt URBACT, steht die Beziehung europäischer Stadtverwaltungen und der vielfältigen Bevölkerung. Es wird untersucht, ob Gruppen mit Migrationshintergrund zur Internationalisierung der Städte und damit zu ihrer erfolgreichen wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklung beitragen. Belfast, Dublin, Bilbao, Madrid, Sofia, Bukarest, Nitra, Poznan (Posen), Danzig, Düsseldorf und Wien nehmen teil. „Social Cohesion and Democratic Governance“ ist das Thema auf Konferenzen in Madrid und der América-Europa de Regiones y Ciudades in Barcelona.

Die Magistratsabteilung Architektur und Stadtgestaltung (MA 19) ist im Rahmen eines Kongresses in Moskau mit „Denkmalschutz in Wien“ vertreten. Schwerpunkte sind Denkmalschutz im Sinne des Bundesdenkmalschutzgesetzes, Schutzzonen gemäß Wiener Bauordnung und UNESCO-Weltkulturerbe. In Temesvar wird die Ausstellung „reinsetzen“, die sich mit Architekturgestaltung beschäftigt, gezeigt.

MitarbeiterInnen der Magistratsabteilung Stadtteilplanung und Flächennutzung Innen-West (MA 21A) treten in diversen Foren als ExpertInnen auf, dazu gehören das PlanerInnen-treffen in Köln und Vorträge zur Waterfront in Bratislava und Dubai. Im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Technischen Universität Athen wird über die europäische Stadt referiert, Bbauungspläne stehen in Prag im Mittelpunkt eines Symposiums. Die Erarbeitung eines städtebaulichen Leitbildes des Nordwestbahnhofes ist in Zürich das Thema.

Die Magistratsabteilung Stadtteilplanung und Flächennutzung Süd-Nordost (MA 21B) präsentiert im Rahmen eines INTERACT Workshops in Sofia das Projekt „CUPA – Co-operative Urban Planning Approach“. Treffen in Aarhus und Magdeburg stehen im Zeichen des EU-Projekts „URBACT-REDIS – Restructuring Districts into Science Quarters“. Der soziale Wohnbau in Wien ist Thema eines Vortrags in Tokio vor einem der größten japanischen Verbände, dem Architectural Institute of Japan.

Auf einem Kongress über Verkehrsmanagement in Genf stellt die Magistratsabteilung Straßenverwaltung



und Straßenbau (MA 28) das Projekt „Intelligent Transport System (ITS) – Vienna Region“ vor. Die MA 28 informiert Delegationen aus europäischen Staaten und Israel über Projekte am Donaukanal, über Straßenerhaltung, Fußgängerzonen und Hangabsicherungen.

Die Magistratsabteilung Brückenbau und Grundbau (MA 29) ist auf einer Brückenkonferenz in Balatonfüred vertreten.

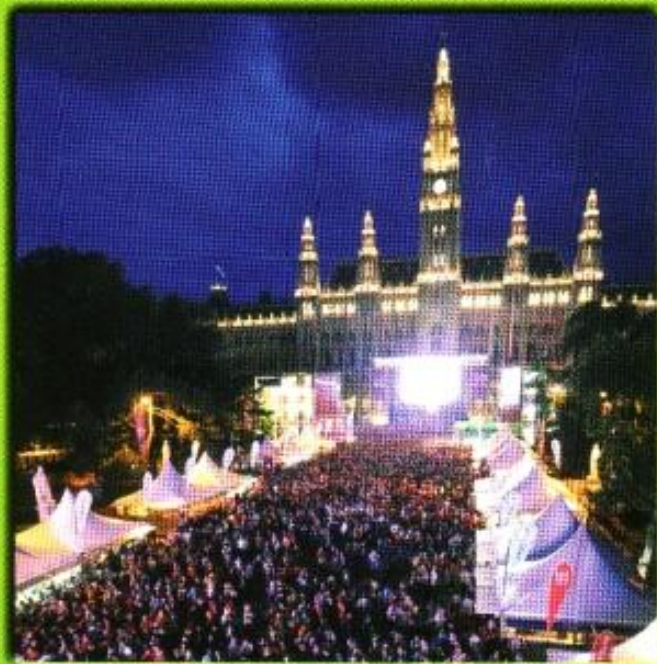
Die Magistratsabteilung Wien leuchtet (MA 33) begrüßt eine Reihe von internationalen Gästen, darunter aus Tunis. Dort sollen sämtliche Verkehrslichtsignale durch einen neuen Verkehrsleitreechner gesteuert

Das Projekt Skywalk  
Sorteileu der MA 29  
(Brückenbau und  
Grundbau) gewinnt den  
ersten Preis des walk-  
space-award 2008 (Kurt  
Wurscher)



DI Volkmar Pamer/MA  
21B bei einem Vortrag vor  
dem Architectural Institute  
of Japan in Tokio (Privat)





# Review 2008

Bericht der internationalen Aktivitäten der Stadt Wien



Stadt  Wien  
*Wien ist anders.*